



# Hessischer Schwimmverband Bezirk Süd



Tätigkeitsberichte  
2021

---

## Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden für das Jahr 2020

Der Bericht, es wird mehr ein Kurzbericht werden, wird sich fast ausschließlich mit der Problematik „Covid – 19“ beschäftigen. Gerne hätten wir vom Vorstand des HSV-SÜD ihnen andere Botschaften und Inhalte vermittelt, ist aber leider unmöglich.

Wir sind von der Presse, Volker Bachmann, angeschrieben worden. Er legte uns einen Fragekatalog vor, mit der Bitte um Rückantwort.

Ich habe mich entschlossen diesen Frage-Antwort-Katalog einfach in meinen Bericht zu integrieren, denn er spiegelt nicht nur unsere Ansätze wieder, der Corona Pandemie zu begegnen, er zeigt auch welche vielfältige Maßnahmen wir ergriffen, um das Schwimmen am Leben zu erhalten.

Sehr geehrter Herr Bachmann,

Sie hatten am Freitag, den 04.12.2020, einige Fragen bezgl. des Corona Lockdowns aus sportlicher Sicht, insbesondere aus schwimmsportlicher Sicht gestellt. Am gleichen Abend hatten wir, HSV-Bezirk SÜD, eine Vorstandssitzung per Videokonferenz, in der ich die Resort-Leiter gebeten haben, mir bis heute Nachmittag zu helfen, eine tragende Antwort zu Ihren Fragen zu formulieren.

1. Wie ist Ihre Einschätzung zur Entwicklung der Jugend-Schwimmer seit März (gibt es vielleicht sogar konkrete Zahlen)?
  - Bei den aktiven Schwimmern, die den Sport ernsthaft betreiben, sind keine großen Abgänge zu beobachten, diese sind zwar leicht über den Vorjahre, aber nicht gravierend. Etwas anders sieht es bei den Aufbaugruppen aus, dort sind aktuell eher Abgänge zu verzeichnen, jedoch besteht hier eine große Hoffnung, dass diese Kinder und Jugendliche nach der Normalisierung wieder aktiv werden könnten. Recht schlecht sieht es allerdings bei den Anfängern aus, die nach Schwimmkursen mit dem Schwimmsport anfangen wollten. Wir können keine Schwimmer neu in Übungsgruppen aufnehmen, das schmerzt und so können Abgänge wie in früheren Jahren durch Neuaufnahme nicht ausgeglichen werden. Der Rückgang an Mitgliedern, auch jugendlichen Mitgliedern, ist derzeit noch verkraftbar, ein weiteres Jahr unter Coronabedingungen, das würde die Vereine und den Schwimmsport gravierend treffen. Ein Sondersituation sind die Synchro-Schwimmerinnen, da ist kein Abgang, sondern sogar Zugang zu verzeichnen. Beim Wasserball gab es keine Trainingstätigkeit bis Mitte Juni, die nachfolgende Freibadsaison zeigt eine unregelmäßige Trainingsbeteiligung, zum Teil auch witterungsbedingt. Die Ferien- und Urlaubszeit griff ebenfalls in ein Trainingskontinuum ein und nach der Freibadsaison war im September in der Halle nach den Herbstferien Training möglich. In dieser Zeit gab es eine kontinuierliche und gute Beteiligung

der Jugend am Training, aber leider nur von sehr kurzer Dauer, aufgrund von Corona.

- Befürchtungen sehe ich allgemein im Bereich Mannschaftssport, da es immer wieder zu Einstellungen des Trainingsbetriebs kommt, obwohl gerade im Schwimm- und Wasserballsport haben wir sehr gute Hygienekonzepte erarbeitet, die auch erfolgreich zum Einsatz gekommen sind.

2. Welche Befürchtungen/Prognosen haben Sie, was die Folgen für die Jugendarbeit sein könnten?

Die Frage habe ich zum Teil unter 1.) schon beantwortet. Für die Jugendarbeit im Bezirk sehe ich ganz bestimmt nicht schwarz. Wir sind im Bezirk, wenn sie meine Person mal ausklammern, ein sehr junges Team. Unser Jugendwart, Patrick Dullin, ist extrem kompetent und engagiert. Dinge, wie Jugendfreizeit, Teilnahme der Bezirksjugend an Ländervergleichen, Jahrgangsmeisterschaften, Fahrten in Freizeit-Parks werden mit Sicherheit nach Lockerung der derzeitigen Pandemiemaßnahmen wieder in Angriff genommen werden.

3. Gibt es innerhalb der verschiedenen Disziplinen und Altersklassen auch verschiedene Entwicklungen oder Problematiken?

Wir sehen keine altersspezifische Problematik. Für die Sportler haben wir im Bezirk schon in Richtung Zukunft gedacht und zwei Fortbildungen für Trainer und Übungsleiter und im Kampfrichterwesen auf digitale Ausbildung umgestellt. Damit wollten wir ein Zeichen setzen, dass wir weiter aktiv sind, dass wir für die Schwimm(jugend) etwas tun wollen, dass wir ein Abtauchen in der Lock Down Phase für falsch halten. Die Ausbildung bei den Übungsleitern durch Louise Schmidt-Waleczek und im Kampfrichterwesen durch Dr. Michael Thürauf war nicht ganz einfach, denn beide Lehrgänge setzen eigentlich zwingend Praxis in der Ausbildung am Beckenrand voraus, die leider derzeit nicht möglich war. Eine super aufwendige Leistung von beiden, die Ausbildung digital zu ermöglichen. Dadurch hoffen wir, dass bei den Erwachsenen Schwimmern keine großen Abgänge auftreten und dass die „Hobbyschwimmer“ oder Teilnehmer an, z.B. der Wassergymnastik, wohl nach der Normalisierung wieder aktiv am Training teilnehmen. Im Bereich Wasserball ist festzustellen, je älter die Teilnehmer werden und je länger die Turniere fehlen, desto größer ist die Neigung dem Wasserballsport den Rücken zu kehren.

4. Welche Programme oder Pläne gibt es zum „Gegensteuern“ in Sachen drohender Talentverlust in der Pandemie?

Diese Frage wurde von mir zum Teil in 3.) beantwortet. Sie richtet sich aber mehr an die Vereine als an den HSV-Bezirk SÜD. Die Vereine vor Ort müssen auf Grund ihrer Gegebenheiten solche Programme auflegen, um Talente zu fördern und für die Zeit nach dem Lockdown vorzubereiten. Ich kann hier nur exemplarisch für meinen eigenen Verein, SG Neptun Lampertheim sprechen, dort haben wir jetzt einen Zoom-Account für das Athletik-Training, so dass wir insg. 4 mal in der Woche Online-Athletiktraining anbieten können. Darüber hinaus bekommen die Schwimmer einen Wochentrainingsplan, der an verschiedenen Tagen Laufeinheiten mit abwechslungsreichen Zwischenübungen (Steigerungsläufe, Sprünge, Treppenlaufen,...) vorsieht.

Wir benötigen sowohl für das Schwimmen als auch für den Wasserballsport geöffnete Bäder, natürlich unter Beachtung der Hygienebedingungen. Allerdings trifft es in einigen Kommunen zu, dass Training als solches erlaubt wäre, wie beim Fußball können Aktive der ersten, zweiten und dritten Liga trainieren, wenn aber Bäder geschlossen sind, das Gesundheitsamt der Stadt oder des Kreises das Training untersagt, dann bleiben die Aktiven leider außen vor.

5. Gibt es eine besonders pfiffige Idee oder Maßnahme, wie Jugendliche in einem Verein oder auch im Verband bei Laune gehalten werden?

Ideen, wie man sonst den mannschaftlichen Zusammenhalt fördern kann, gibt es schon. Die meisten scheitern aber an den aktuellen Regeln, dass man sich nicht in Gruppen treffen kann.

Während des aktuellen Lockdowns sind hier die großen Probleme erkennbar, da momentan leider auch kein gemeinsames „Trockentraining“ stattfinden kann. Während des ersten Lockdowns war dies noch erlaubt und so trafen sich z.B. die einzelnen Trainingsgruppen statt im Schwimmbad auf dem Sportplatz und haben dort unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln trainieren können. Dabei konnte sogar ein Zusammenwachsen dieser Trainingsgruppen beobachtet werden. Im Bereich Wasserball sind Trainingslager, Radtouren geplant, sobald Lockerungen diese Aktivitäten wieder erlauben.

Ich hoffe, ich konnte Ihre Fragen ausreichend beantworten. In dieser Woche werde ich an einer HSV -Präsidiumssitzung (Zoom-account) teilnehmen. Wir bleiben auch auf dieser Schiene im regen Austausch mit allen Präsidiumsmitgliedern, um neue Ideen und Anregungen für unseren Weg durch die Covid-19-Pandemie zu erfahren. „Erfahren“ ist ein gutes Stichwort, wir haben eben keine Erfahrung mit einer solchen Pandemie, das ist Neuland für uns.

Selbstverständlich versäumen wir nicht, unsere Ansprechpartner auf die Ernsthaftigkeit der Virenerkrankung aufmerksam zu machen. Mit dem Virus ist nicht zu spaßen. Und die Erkrankung an diesem Virus oder gar der Tod durch den Virus ist ein Schicksalsschlag, der immer eine ganze Familie zutiefst trifft. Daher sorgsamer Umgang und Beachtung mit den Hygienevorschriften.

Zum Schluss, gemeinsam sind wir stark, sorgen wir, dass wir stark bleiben, kämpfen wir um eine sportliche Zukunft. Es lohnt sich, um unserer Kinder willen.

Hemsbach, den 09.02.2021

Richard Thürauf

## Kasse

### **1. EINNAHMEN**

1.1	Saldovortrag per 01.01.2020	8.742,36 €
1.2	Haushaltszuweisung	8.700,00 €
1.3	Ausleihe Starttime	25,00 €
1.4	Lehrgangsgebühr Kampfrichterausbildung	2.280,00 €
1.5	Lehrgangsgebühr Trainerassitent	2.860,00 €

<b>Summe EINNAHMEN</b>	<b>22.607,36 €</b>
------------------------	--------------------

### **2. AUSGABEN**

2.1	Ausbildung Kampfrichter	610,00 €
2.2	Ausbildung Sportassistenten	1.460,63 €
2.3	DATEV	200,00 €
2.4	Kampfrichterkosten	486,36 €
2.5	Kontoführung	27,45 €
2.6	Lehrer/Trainerstelle	1.300,00 €
2.7	Preise, Medaillen	137,42 €
2.8	Reisekosten	428,22 €
2.9	Repräsentationen, Ehrungen	358,10 €
2.10	Schwimmen	10,60 €
2.11	Telefon / Fax / Porto	31,75 €
2.12	Versicherung	150,00 €
2.13	Website	152,94 €

<b>Summe AUSGABEN</b>	<b>5.353,47 €</b>
-----------------------	-------------------

### **3. BESTANDSERMITTLUNG**

3.1	EINNAHMEN	22.607,36 €
3.2	AUSGABEN	5.353,47 €

<b>3.3</b>	<b>BESTAND PER 31.12.2020</b>	<b>17.253,89 €</b>
------------	-------------------------------	--------------------

### **4. NACHWEIS DES BESTANDES**

4.1	Girokonto Sparkasse Darmstadt 128034072	17.243,89 €
-----	-----------------------------------------	-------------

<b>4.3</b>	<b>Summe Nachweis des Bestandes</b>	<b>17.243,89 €</b>
------------	-------------------------------------	--------------------

Pfungstadt, 07. Februar 2021

René Sterzik  
Kassenwart Bezirk Süd



# Hessischer Schwimm-Verband Bezirk Süd

---

## Tätigkeitsbericht des Schwimmwarts für das Jahr 2020

Hallo liebe Sportfreunde,

das Jahr 2020 war für uns alle eine große Herausforderung und die ersten Monate in 2021 stehen dem leider in nichts nach. Auf Bezirksebene konnten im letzten Jahr leider nur die DMS Bezirksligen durchgeführt werden. Die gut organisierten Durchgänge in Rüsselsheim haben eigentlich Lust auf mehr gemacht. Doch dann kam leider die Corona-Pandemie dazwischen. Es folgten die Absagen der meisten Wettkämpfe auf den verschiedenen Ebenen, die sich leider auch bereits bis in dieses Jahr gezogen haben und uns wohl auch noch einige Zeit in Atem halten werden.

Dennoch versuchen die verschiedenen Verbände eine Perspektive für die Sportler zu bieten. Im HSV wurde dies in den letzten Wochen mit dem Angebot eines virtuellen Wettkampfes probiert. Dieser Wettkampf war jedoch bewusst nur auf einen kleineren Teil der hessischen Schwimmer begrenzt. Weitere Wettkämpfe in diesem Format sollen folgen.

Wir vom Bezirk schauen uns die Situation ebenfalls an und würden gerne Ende Mai oder Anfang Juni einen Bezirkswettkampf anbieten. Ob dies dann schon wieder als Wettkampf im Freibad stattfinden kann oder nur als virtueller Wettkampf, wird sich noch zeigen müssen.

Wir hoffen auf jeden Fall auf eine baldige Verbesserung der Situation und hoffen sehr, dass wir uns alle möglichst bald wieder gesund am Beckenrand begrüßen können.

Mit sportlichen Grüßen,

Steffen Hallenberger

## **Tätigkeitsbericht des Kampfrichterobmanns für das Jahr 2020**

Das Jahr 2020 wird vielen in Erinnerung bleiben als das Corona-Jahr, in dem das schwimmsportliche Geschehen nahezu zum Stillstand gekommen ist. Dennoch konnten ein paar Aktivitäten im Schwimmbezirk Süd stattfinden, von denen hier berichtet werden soll.

### **Aus- und Fortbildungen**

Exakt zu Beginn des 1. Lockdowns in Deutschland am Samstag, den 14.03.2020, war die regelmäßig stattfindende Erstausbildung der Wettkampfrichter in Weiterstadt geplant. Zu dieser Ausbildung haben sich 53 Teilnehmer angemeldet. Leider musste aufgrund der heraufziehenden Pandemie die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Zum damaligen Zeitpunkt hatten wir die Hoffnung, den WKR-Kurs 2020 noch nachholen zu können, nicht aufzugeben. Im Laufe des Jahres, bedingt durch das Fehlen geeigneter Wettkämpfe für die praktische Unterweisung, hat sich diese Hoffnung jedoch zerschlagen.

Die für die WKR-Ausbildung gezahlten Kursgebühren i. H. v. 40,00 € pro Teilnehmer konnten (bzw. können immer noch) wahlweise zurückerstattet werden oder als Kredit für den nächsten WKR-Kurs verbucht werden. Im Rahmen der Abrechnung zum kommenden WKR-Kurs findet ein Zahlungsausgleich statt, so dass zu viel entrichtete Lehrgangsgebühren rückerstattet werden oder, falls mehr Teilnehmer angemeldet werden als es 2020 der Fall war, nur der Differenzbetrag zu entrichten ist.

Ebenfalls war für das Jahr 2020 ein Auswerter-Kurs im Bezirk Süd geplant. Dieser Kurs, der am 25.10.2020 in Weiterstadt hätte in Präsenz unter Einhaltung eines speziell für Ausbildungen entwickelten Hygienekonzepts stattfinden sollen, wurde aufgrund der im Oktober doch stark ansteigenden Infektionszahlen in einem Onlineformat durchgeführt, so dass hier keine direkte Absage notwendig war. Anders als beim WKR-Kurs, bei dem eine praktische Unterweisung am Beckenrand notwendig ist, können beim AW-Kurs alle Lehrgangselemente (theo. Lehrgang, Kampfrichterprüfung und prak. Unterweisung) in Onlinekursen durchgeführt werden.

Da dieses Kursformat ein Novum im Kampfrichterwesen darstellte, wurde der Kurs auch von Beobachtern des HSV aufmerksam verfolgt, um später entscheiden zu können, ob es weitere Onlinekursangebote – auch nach Corona – geben soll. Sowohl der HSV als auch der Bezirk Süd haben aus dem Online-AW-Kurs ein durchaus positives Resümee gezogen.

Die Fortbildungsveranstaltungen wären m. E. nach den Erfahrungen mit dem AW-Kurs ebenfalls online möglich gewesen, jedoch hat die DSV-Obleutetagung entschieden, die Gültigkeit der Kampfrichtertizenzen DSV-weit von üblicherweise drei Jahre auf ausnahmsweise vier Jahre zu erhöhen. Mit dieser Regelung war eine

Fortbildungsveranstaltung im Jahr 2020 nicht mehr notwendig, da alle Kampfrichterlizenzen um ein Jahr verlängert werden (vgl. Rundmail vom 21.09.2020 an die Vereine des Bezirks Süd):

- Aktuell gültig bis: 31.12.2020 – Wird verlängert auf: 31.12.2021
- Aktuell gültig bis: 31.12.2021 – Wird verlängert auf: 31.12.2022
- Aktuell gültig bis: 31.12.2022 – Wird verlängert auf: 31.12.2023

## Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie beschränkt sich die Liste der Veranstaltungen im Jahr 2020, bei denen der Bezirk Süd als Veranstalter aufgetreten ist, lediglich auf die DMS. Diese wurden in der Bezirksliga I am Samstag, den 08.02.2020, und in der Bezirksliga II am Sonntag, den 09.02.2020, in Rüsselsheim (Ausrichter: Rüsselsheimer SC) durchgeführt. Diese Veranstaltung war die zweite amtliche Veranstaltung, die im neu-errichteten Rüsselsheimer Bad mit großem Erfolg durchgeführt werden konnte. Ein großer Dank geht an den RSC für die Organisation dieser Veranstaltung.

Im Kampfgericht wurden die Positionen Schiedsrichter und Starter und die Positionen in der Auswertung vom Bezirk Süd gestellt.

Schiedsrichter:	Florian Lippke	Starter:	Simon Karrer
	Rolf Wilkes		Stephan Zanlonghi
Auswerter:	Steffen Hallenberger	Protokoll:	Richard Thürauf
	Robert Kolar (RSC)		

## Ausblick

Aufgrund der immer noch andauernden Corona-Pandemie und dem Lockdown ist es natürlich schwierig, eine Planung für das Jahr 2021 zu machen. Wir hoffen, dass wir das Kapitel Corona möglichst bald zu einem Abschluss bringen können und wir wieder ohne Hygienekonzepte Wettkämpfe und Ausbildungen veranstalten können. Bis es soweit ist, wünsche ich allen Schwimmsportbegeisterten viel Durchhaltevermögen und Gesundheit.

gez. Dr. Michael Thürauf, KRO

Hemsbach, den 31. Januar 2021





# Hessischer Schwimm-Verband Bezirk Süd

---

## Tätigkeitsbericht des Wasserballwarts für das Jahr 2020

Das Jahr 2020 wird nicht als das Jahr des Sportes in die Geschichte eingehen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch für den Sport und die -vereine gravierende Auswirkungen. Und noch ist kein Ende in Sicht.

Im Bezirk Süd waren Anfang des Jahres 2020 -3- Wasserballvereine aktiv. Der WV Darmstadt (1 Damen-, 3 Herren- und 5 Jugendmannschaften und eine Mastermannschaft) und der Rüsselsheimer Schwimm Club (Herrenmannschaft und 2 Jugendmannschaften, Spielgemeinschaft mit Wiesbaden) und der VFL Michelstadt mit einer Herrenmannschaft.

Sämtliche Spielrunden 2019/2020 wurden komplett abgesagt - manche frühzeitig, andere erst ausgesetzt um später nach längerer Diskussion auch abgesagt zu werden. Es gab weder Auf- noch Absteiger. Wettkampfsport mit körperbetontem Spiel war und ist nicht angesagt. Wann wieder eine Spielrunde egal für welche Mannschaften beginnen wird ist aus heutiger Sicht nicht abzuwägen bzw. so schnell zu erwarten.

Ich möchte mich bei allen, die die Vereine unterstützen und mitmachen ganz herzlich bedanken. Bei den Trainern und Übungsleitern, bei den Unterstützern, bei den Aktiven, bei den Eltern und Partnern und nicht zuletzt bei denen, die im Vorstand und sonst Verantwortung tragen. Alle haben dazu beigetragen das es noch nicht zum Kollaps gekommen ist. Aber bei einer weiteren harten Verlängerung kommen kann. Irgendwann ist jede Videoveranstaltung um Kontakte noch zu pflegen

bzw. Trocken-Trainings-Einheiten zu veranstalten nicht mehr das Gelbe vom Ei.

Uns fehlen das Wasser und der Ball...

In der Hoffnung auf baldige Besserung. Bleibt Gesund

Mit sportlichen Grüßen und wie wir Wasserballer sagen: „Gut Nass!“

Volker Andrae

Wasserballwart - Bezirk Süd

Im März 2021



# Hessischer Schwimm-Verband Bezirk Süd

---

## Tätigkeitsbericht der Synchronschwimmwartin für das Jahr 2020

Die Abteilung konnte zahlreiche neue Mitglieder begrüßen und hat somit ein kleines Wachstum trotz der Corona Krise verzeichnen können.

Im Jahr 2020 war durch die Corona Pandemie nur bedingtes Training möglich.

Januar bis Februar und August bis November 2020 konnten die Synchronschwimmerinnen des MTV Urberach im Badehaus trainieren. Von Januar bis März und Juni bis November 2020 konnten wir im Trainingsbad in Dieburg trainieren. Letzteres wurde/wird leider abgerissen, so dass diese Trainingsmöglichkeit in Zukunft wegbricht. Das neu gebaute Bad ist nicht auf unsere Verhältnisse passend und mit zu hohen Kosten verbunden.

Wettkämpfe wurden im Jahr 2020 keine bestritten. Das Training im Lockdown wird über Online Sport teilweise kompensiert.

Für das Jahr 2021 sieht die Prognose ähnlich aus. Es werden wahrscheinlich keine Wettkämpfe geschwommen und das Training wird via Online minimal aufrecht erhalten.

Manuela Eder

Fachwartin Synchronschwimmen Bezirk Süd

## **Tätigkeitsbericht der Lehrwartin für das Jahr 2020**

Trotz der Corona-Pandemie und nach langem Hin und Her fand mit einem entsprechenden Hygienekonzept im September 2020 im Bezirk Süd eine Trainerassistentenausbildung statt. Es wurden 24 neue TrainerassistentenInnen für 8 unterschiedliche Vereine ausgebildet. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass die TeilnehmerInnen sich vorbildlich an die Abstands- und Hygieneregeln gehalten haben, sodass die Ausbildung reibungslos durchgeführt werden konnte. Aufgrund der Pandemie musste die Struktur der Ausbildung kurzfristig immer wieder verändert werden. Eine Durchführung von praktischen Unterrichtseinheiten war zu dem Zeitpunkt der Ausbildung nicht möglich, ebenso mussten Teile der Ausbildung ins „Home-Office“ verschoben werden. Die Ausbildung fand wieder in den Seminarräumen der SG Weiterstadt statt, da ich dort gewohnt gute Ausbildungsbedingungen vorfinden konnte und aufgrund der Quadratmeterzahl des Seminarraumes (Pandemieregung) die Ausbildung überhaupt stattfinden konnte.

Die Ausbildungsplanung für 2021 hat bereits begonnen, wobei eine genaue Durchführung von dem weiteren Pandemieverlauf abhängt. Unser Bestreben ist die Ausbildung in der zweiten Jahreshälfte durchzuführen, wobei pandemiebedingt mit kurzfristigen Änderungen in der Ausbildung gerechnet werden muss. Die Ausschreibung mit den konkreten Terminen und Informationen wird zeitnah veröffentlicht, d.h. den Vereinen per E-Mail zugesandt, auf der Homepage des Hessischen Schwimm-Verbandes und auf der Homepage des Bezirks Süd des Hessischen Schwimm-Verbandes veröffentlicht.

Abschließend möchte ich mich für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2020 mit der Geschäftsstelle des Hessischen Schwimm-Verbandes, im Besonderen bei Christina Sachsenmaier und Thomas Kittel, der Sportjugend Hessen, u.a. Klaus-Uwe Lehn, der SG Weiterstadt, der Stadt Weiterstadt und dem Bezirksvorstand bedanken. Bei dem Bezirksvorstand möchte ich vor allem Richard Thürauf und Dr. Michael Thürauf hervorheben, beide haben bei den mehrfachen kurzfristigen Änderungen zur Ausbildungsdurchführung des TrainerassistentenInnen-Lehrgangs lösungsorientiert meine Arbeit unterstützt und stets das Wohl unseres Schwimmsports, gerade auch des TrainerInnen-Nachwuchs im Bezirk, im Blick behalten.

Louise Schmidt-Waleczek  
Lehrwartin Bezirk Süd



# Hessischer Schwimm-Verband Bezirk Süd

---

## Tätigkeitsbericht des Jugendwartes für das Jahr 2020

Liebe Schwimmerinnen & Schwimmer,

das vergangene Kalenderjahr 2020 war geprägt von starken Einschränkungen und wirkte sich sehr stark auf unser Lebensalltag aus. Obwohl wir noch mit der Jugendvollversammlung am 06.03.2021 optimistisch dem Virus entgegen gestanden haben, wurde knapp eine Woche später sämtliche Veranstaltungen, aber auch der Schwimmbetrieb eingestellt.

Dies wirkte sich leider auch, auf die geplante Aktivitäten & Veranstaltungen der Bezirksjugend aus.

Eine Bezirksjugendfahrt konnte nicht geplant werden, da es primär keine Planungssicherheit gab. Zudem haben wir im Bezirk auch einheitlich die Ansicht gehabt, dass bei einer ändernden Situation, z. B. wenn Veranstaltungen wieder ausgerichtet werden können, das die verbleibenden Wochenenden bevorzugt den Vereinen zustehen.

Ein Kindervergleich konnte ebenfalls nicht stattfinden, das mir insbesondere für die betroffenen Jahrgänge sehr leid getan hat. Ob es durch des Corona bedingten Ausfalls zu einem Ersatz kommt, ist zum stand heute noch nicht klar.

Grundsätzlich bin ich ein sehr positiver Mensch und sehe die Sachen eher optimistisch entgegen, daher hoffe ich sehr stark das wir in 2021 eine klare Regelung seitens der Bundesregierung erhalten werden, das ggf. auch Veranstaltungen wie eine Bezirksfahrt oder ein Kindervergleich möglich machen.

Zuletzt möchte ich noch eines kurz erwähnen. Zur letzten Jugendvollversammlung habe ich eigentlich meinen Rücktritt bekannt gegeben und habe aufgrund fehlenden Ersatz noch einmal das Amt um zwei Jahre angenommen. Dies werde ich allerdings nicht noch einmal wiederholen können, da ich aus privaten, aber auch beruflichen Gründen überhaupt keine Zeit mehr finde aktiv die Themen neu zu gestalten. Mit diesem Bericht möchte ich daher zusätzlich aufrufen, aber euch auch bitten, innerhalb der Vereine zu schauen, wer gut in das Amt als Jugendwart innerhalb unseres schönen Bezirkes passt. Auch würde ich mich über einen geheimen Tipp freuen und die weitere Kommunikation übernehme ich. Schreibt mir eine Mail an: [jugend@hsv-sued.de](mailto:jugend@hsv-sued.de).

Vielen Dank und bleibt alle Gesund.

Euer Patrick